

Eisenach. 30/4/09. 15
210

Sehr geehrter Herr Obr. Regierungsrath!

Heylichster Dank für Ihre
liebenswürdigen Zeilen! — Ich bedauere
sehr, Ihnen eine abschlägige Antwort
geben zu müssen, u. versichere Ihnen
dass ich mit tausend freudigen
Zugriffen hätte, läge es überhaupt in
Meiner Möglichkeit. Zu Pfingsten
bin ich nämlich Kemnersfeld hier, sondern
entweder in der Schweiz, oder in Cöln,
wo ich bereits eine Einladung angenommen
habe. Ich habe zu sehr das Bedürfnis
der Ruhe u. der Erholung, als dass ich
irgend welche Concerthaus annehmen könnte,
aber trotzdem wäre ich auch übersehung
wenn in der Nähe. Die vorherigen Concerthaus

sind mir auch in lieber Erinnerung,
w. es hätte mich gefreut, Sie, recht
Her, wiedergesehen. — Unter den Umständen
ist es aber leider unmöglich, — schon
kittle Trajgedenke ^{ist} hier abzuweisen.

— Entschuldigen Sie noch vielmals
die Abgabe, — seien Sie überzeugt, daß
sie mir viele Schmerzen bereitet, — vielmals
senden Sie mir s. Z. ein Programm, — es
würde mich sehr interessieren.

Mit besten Empfehlungen, An-ich

Her ganz ergeben

Eugen d'Albert



to
be
w.

XX
s



